

Niki de Saint Phalle

Die Primarschule Wenslingen mit einer Kunstwerkstatt

Die 3. bis 5. Klasse der Primarschule Wenslingen arbeiteten während den vier Wochen zwischen den Sports- und Osterferien an einer Kunstwerkstatt.

Wir wollten ein kleines klassenübergreifendes Projekt durchführen und so das soziale Miteinander fördern. Jedes Jahr thematisieren wir ein Kunst- oder Musikthema, weil diese Bereiche in unserer Kultur einen wichtigen Stellenwert einnehmen.

Dieses Jahr wählten wir Niki de Saint Phalle aus, weil sie eine der bedeutendsten Künstlerinnen des letzten Jahrhunderts war.

Die Schüler sollten sich intensiv mit dem Leben und den Werken der Künstlerin Niki de Saint Phalle auseinandersetzen.

Weitere Ziele von uns waren, durch freies Arbeiten die Selbstständigkeit

und die Fähigkeit zu fördern, eigene Lösungswege zu finden. Auch das Dranbleiben an einer Arbeit während einer längeren Zeit wurde so geübt. Die Kinder lernten ferner das genaue Lesen bei den schriftlichen Arbeitsaufträgen.

Nach den Osterferien, am Freitag, 4. April, möchten wir unser Schulmuseum öffnen und den Kindern die Möglichkeit geben, ihre Kunstwerke auch einem breiteren Publikum zeigen zu können. Dazu sind alle Eltern, Freunde und Bekannten herzlich eingeladen.

Karin und Felix Keller, Katharina Bürgin



Kleine Künstlerinnen arbeiten an einer Nana.

Mittwoch, 27. Februar

Wir begannen unsere Werkstatt mit einem beweglichen Kunstwerk. Jeder brachte einen Gegenstand mit, den er dann an einen Ring band. Herr Keller hängt dieses Kunstwerk dann in der Eingangshalle auf.

Dann arbeiteten wir in drei Gruppen. Im Heizungsraum arbeitete eine Gruppe an der grossen Nana. Draussen malten sie Kieselsteine bunt an. Eine dritte Gruppe malte auf ein Plakat ein riesiges Totem.

Um 11.20 Uhr treffen wir uns wieder in der Eingangshalle und besprechen die Aufräumregeln. Jeder hat erzählt, was er bis jetzt gemacht hat und was er besonders toll fand.

Fabio und Milan

Donnerstag, 28. Februar

Der Morgen beginnt mit Liedern. Danach geht jeder zu seiner Arbeit. Alle sind sehr vertieft. Die Parfümflaschen werden hübsch und geben sicher ein gutes Geschenk für die Mütter. An der grossen Nana wird weiter gearbeitet. Die beiden grossen Skinnyfiguren werden immer wie stabiler und kommen gut in Form. Im Werkraum entstehen tolle Schachtelhäuser und oben werden neue Düfte für die Parfümflaschen gemischt und duften um die Wette. Es ist halb zwölf, jetzt wird schon aufgeräumt. Es war ein gelungener Tag.

Vicky und Fine



Ein Traumfänger? Jedenfalls à la Niki.

Freitag, 29. Februar

Heute nehmen wir die Schachtelhäuser genauer unter die Lupe. Marco und Joshua bauen schon seit 2 Tagen daran. Heute müssen sie mit dem Anmalen beginnen. Sie brauchen dazu kräftige Farben.

Noemi baut ein solches Haus, weil sie auch so künstlerisch arbeiten will wie Niki.

Silja und Noemi

Montag, 3. März

Heute arbeitet nur die 3. Klasse an der Werkstatt. Timmy macht gerade ein Naturbild, er ist sehr beschäftigt. Noé malt mit einem Schwamm ein schönes und sehr buntes Spachtelbild. Sereina knetet eine kleine Nana, an der sie später einen Magnetknopf kleben will. An der grossen Nana arbeiten alle sehr sorgfältig und kon-

zentriert, weil sie mit Zeitungspapier die Rundungen ausbessern müssen.

Marius und Jan

Dienstag, 4. März

Interview mit Xenia:

■ Welches ist dein heutiges Ziel?

Ich möchte bei der grossen Nana arbeiten und wenn es geht, noch kleine Nanas formen.

■ Was gefällt dir beim Posten der kleinen Nanas?

Man kann eigene Ideen haben beim Formen und beim Anmalen.

■ Gibt es hier Schwierigkeiten?

Ja, beim Einschneiden der Beine muss man aufpassen, dass sie nicht abfallen. Und beim Formen gibt es Risse, die man nicht gut flicken kann.

■ Was hat dir bis jetzt an der Werkstatt am besten gefallen?

Ich fand es toll, mit Tamara am Stuhl zu arbeiten.

■ Findest du das Kleistern bei der grossen Nana nicht eklig?

Eigentlich nicht, eher lustig, weil es so glitschig ist.

■ Wie stellst du dir diese Nana vor, wenn sie fertig ist?

Ich denke, sie wird sehr farbig, mit vielen Mustern, und sehr weiblich.

Reporter: Timo und Cristian

Mittwoch, 5. März

Heute interviewen wir Silja, Noemi und Timmy zum Thema Stuhl.

■ Warum habt ihr gerade diesen Posten ausgesucht?

Weil wir etwas zusammen machen wollten.

■ Timmy, was gefällt dir hier?

Weil man sehen kann, wie sich der Stuhl verändert.

■ Mit wem arbeitest du?

Mit Valentina.

■ Wie seid ihr auf eure Ideen gekommen?

Wir wollten etwas Spezielles machen.

■ Wo könnte denn so ein Stuhl stehen, wenn er fertig ist?

Vielleicht in einer Ausstellung oder in einem Museum.

Reporter: Andrea und Valentina

Freitag, 7. März

Schulreise nach Fribourg

In Fribourg besuchten wir das Museum Espace Tinguely-Niki St. Phalle, welches Niki nach seinem Tod für Tinguely erbauen liess. Herr Bär hat uns durch das Museum geführt und erzählt, dass es auf einem Friedhof steht. Dann wurde darauf ein Tramdepot gebaut, danach eine Garage und jetzt ist es ein Museum. An einer Wand sahen wir 23 Skulptu-

ren, die Niki extra für das Museum angefertigt hat. Jede steht für eine Etappe ihres Lebens.

Es gibt in diesem Raum auch noch ein Gemeinschaftswerk. Unten ist eine bewegliche Maschine von Tinguely und oben hat Niki eine Art Schwan mit Schlangenkopf gemacht. Der Schwan soll vermutlich die Schönheit darstellen und der Schlangenkopf das Gift. Die blutigen Verletzungen des Schwans könnten die Trauer darüber zeigen, dass Tinguely Niki verlassen hat.

Nach der Führung mit Herrn Bär durften wir uns noch Souvenirs kaufen.

Diese Reise war vermutlich der Höhepunkt unserer Kunstwerkstatt.

Aimé und Timmy

Was ist Kunst?

Kunst ist nur Kunst in den Augen von dem, der sie betrachtet. **Aimé**

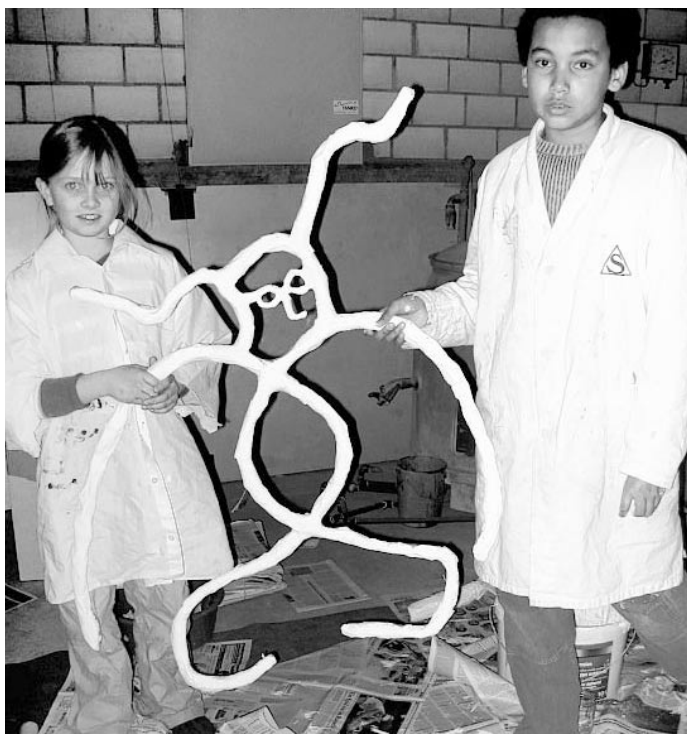
Kunst ist für mich etwas, das irgendwie verrückt ist. Zum Beispiel Bilder, bei denen ich länger überlegen muss, was sie darstellen sollen. **Jan**

Kunst ist für jeden Menschen etwas anderes. **Marius**

Kunst ist etwas, was nicht jeder kann. **Emanuel**



Malen und kleistern, das ist herrlich.



Das junge Künstlerpaar und sein Werk.



«Da könnte es noch etwas Farbe vertragen!»

Bilder 2/9